Ochsenhauser
ANZEIGER

Nr. 23 / 2020 Mitteilungsblatt der Stadt Ochsenhausen 5. Juni 2020

Storchenglück auf dem Rathausdach

Vier Jungstörche erfolgreich beringt

Besuch der ganz besonderen Art bekam das Storchenpaar auf dem Ochsenhauser Rathaus: die Storchenbeauftragte Ute Reinhard war zu Gast, um den Nachwuchs des Paares zu beringen. Die vier Jungstörche bekamen nicht nur einen Ring, sondern sie wurden auch gewogen und auf ihren Gesundheitszustand untersucht. Das Fazit der Storchenbeauftragten fiel zufriedenstellend aus: „Die vier sind in bester Verfassung".

Nicht nur die Storcheneltern beäugten die Aktion. Es hatten sich auf dem Marktplatz auch einige Zuschauer eingefunden, die alle aus sicherer Entfernung und mit gebührendem Abstand zueinander verfolgten, weshalb die Drehleiter vorgefahren war. Für Bürgermeister Andreas Denzel ist die Unterstützung der Storchenbeauftragten durch die Feuerwehr eine Selbstverständlichkeit: „Wir freuen uns jedes Jahr, wenn die Störche zu uns zurückkehren, da wollen wir natürlich auch mithelfen, dass sie untersucht und beringt werden können". Denn mit den Ringen können die Vögel künftig identifiziert werden. Und so konnte auch festgestellt werden, wer die Storcheneltern sind und woher diese stammen. Unter den Zaungästen war auch der NABU-Vorsitzende Gerhard Föhr, der sich freute, dass dasselbe Storchenpaar in das Nest auf dem Ochsenhauser Rathaus eingezogen war, wie im vergangenen Jahr. Gespannt darf man nun darauf sein, wann die jungen Störche ihren ersten Flugversuch unternehmen. Wie Ute Reinhard sagte, seien sie sechs Wochen alt und in wenigen Wochen sollten sie „flügge werden". Wer die weitere Entwicklung bei Familie Storch beobachten möchte, kann dies dank einer Webcam auch über die Homepage der Stadt Ochsenhausen unter www.ochsenhausen.de.

Die vier Jungstörche ducken sich Schutz suchend ins Nest.

Loops als Mund-Nasen-Schutz

Freiwillige Feuerwehr erhält zusätzliche Schutzausrüstung

Ein sogenannter „Loop" dient künftig den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Ochsenhausen mit ihren Abteilungen Mittelbuch und Reinstetten als Schutz gegen die Ansteckung mit dem Corona-Virus. Bürgermeister Andreas Denzel übergab vor wenigen Tagen die ersten Exemplare an Kommandant Torsten Koch. „Die Loops sollen die Kameraden bei einem Einsatz vor einer gegenseitigen Ansteckung mit dem Corona-Virus schützen", so der Bürgermeister. Die Loops sind als Mund-Nasen-Bedeckung einzusetzen und schützen damit auch andere Personen, mit denen die Feuerwehrkameraden während eines Einsatzes in Kontakt kommen können.

„Wir freuen uns sehr über die neuen Schutzmasken", erklärt Kommandant Koch zufrieden, „denn diese sind sehr viel angenehmer zu tragen, als herkömmliche Masken". Der Kommandant war es auch, der die Beschaffung der neuen Masken angeregt hatte, nachdem ihm seine Kameraden nach der Rückkehr aus Einsätzen berichtet hatten, wie beschwerlich diese etwa mit FFP-Masken durchzuführen gewesen waren. Die Loops sind aus Textil und entsprechen dem Oeko-Tex-Standard 100. Sie können im Gegensatz zu anderen Masken entweder per Hand oder in der Maschine bei 60° C gewaschen werden. Zusätzlich, so Kommandant Koch, sei es auch möglich, eine zusätzliche Filtereinlage einzuziehen, die auswechselbar sei. Und einfach an- und auszuziehen seien sie obendrein.

Nicht nur die aktiven Mitglieder der Feuerwehr sollen von der neuen Ausrüstung profitieren: „Wir haben ebenfalls Masken für die Jugendfeuerwehr beschafft, damit auch sie sich gegenseitig gut schützen können", so Bürgermeister Denzel. Und sollten einmal keine Masken mehr erforderlich sein, „dann können die Loops auch einfach als Schal benutzt werden", blickt Kommandant Koch in die Zukunft. Künftig wird also die persönliche Schutzausrüstung der Ochsenhauser Feuerwehrkameraden auch einen Loop im Feuerwehrdesign umfassen.

Die Ochsenhauser Feuerwehr könnte damit Vorreiter für andere Feuerwehren im Landkreis sein, denn aus Gesprächen mit anderen Kommandanten wisse er, so Torsten Koch, dass auch diese nach einer Lösung suchten, die den Kameraden mehr Tragekomfort biete.

Bürgermeister Andreas Denzel übergibt die ersten Loops an Kommandant Torsten Koch.

Wichtige Rufnummern

Bereitschaftsdienste
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden: Tel. 116117
(Unter dieser Nummer erreichen Sie auch den zahnärztlichen, kinderärztlichen und den augenärztlichen Notfalldienst.)
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, ***nur für gesetzlich Versicherte***
unter 0711 96589700 oder www.docdirekt.de

Notruf

Polizei	110
Polizeiposten Ochsenhausen	07352 202050
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	07351 19222

Soziale Dienste, Pflege und Betreuung

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller	07352 92300
Nachbarschaftshilfe Ochsenhausen	07352 2266
Nachbarschaftshilfe Reinstetten	07352 923017
Nachbarschaftshilfe Mittelbuch	07352 3446
Unsere Brücke Ochsenhausen	07351 551220
Hospizgruppe Ochsenhausen/Illertal	08395 1066 oder 07354 7636
Caritas Biberach	07351 50050
Haushaltshilfe & Familienpflege	07352 923033

Störungsdienste

Wasserschaden	0172 7850436
Strom	0800 3629477
Erdgas	0800 7750001
Telefonanschluss	0800 3301000
Fernseh- und Rundfunkanlagen	0180 3232323

Öffnungszeiten

Rathaus Ochsenhausen
Tel. 07352 92200, E-Mail: stadt@ochsenhausen.de

Mo, Mi, Do	8:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Di	8:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:45 Uhr
Fr	8:00 – 12:00 Uhr	

Ortsverwaltung Reinstetten
Tel. 07352 2386 oder 8283,
E-Mail: ov-reinstetten@ochsenhausen.de

Mo		14:00 – 16:00 Uhr
Di	08:00 – 12:00 Uhr	
Do		14:00 – 17:45 Uhr
Fr	08:00 – 12:00 Uhr	

Ortsverwaltung Mittelbuch
Tel. 07352 8283 oder 2386,
E-Mail: ov-mittelbuch@ochsenhausen.de

Mo	08:00 – 12:00 Uhr	
Di		14:00 – 17:45 Uhr
Do	08:00 – 12:00 Uhr	

Lehrschwimmbecken Herrschaftsbrühl

Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag	18:00 - 20:00 Uhr
Freitag	18:00 - 20:00 Uhr

Während der Ferien geschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

Wegebaugerätegemeinschaft · Albrand

Öffentliche Bekanntmachung
Am Mittwoch, 17. Juni 2020, findet um 10.00 Uhr in der Gemeindehalle in Unlingen, Daugendorfer Straße 39, 88527 Unlingen, eine öffentliche Verbandsversammlung der Wegebaugerätegemeinschaft Albrand statt.
Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bekanntgabe des Protokolls der vergangenen Verbandsversammlung vom 30. April 2019
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2019
4. Bericht des technischen Geschäftsleiters
5. Festlegung der neuen Leistungsentgelte für Maschineneinsätze und Handarbeitsstunden sowie für Mischgutentgelte
6. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2020 mit Investitionsteil
7. Unterrichtung über die Abschlussbestätigung des Prüfungsverfahrens der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg für die Jahre 2013 bis 2017
8. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats
9. Wahl der Stellvertreter des Vorsitzenden
10. Verschiedenes

Interessierte Einwohner sind zur öffentlichen Sitzung des Zweckverbands herzlich eingeladen.
gez. Martin Rude
Verbandsvorsitzender
Wegebaugerätegemeinschaft Albrand
Kommunaler Zweckverband
Donaustraße 1, 88499 Altheim

Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Burghaldenweg“, Ochsenhausen

Der Gemeinderat der Stadt Ochsenhausen hat am 26. Mai 2020 in öffentlicher Sitzung auf Grund von Änderungen in der Planung den Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Burghaldenweg“ in Ochsenhausen erneut gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) erneut öffentlich auszulegen.
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Gesamtfläche von ca. 5.180 m² mit den Flurstücken Nr. 1609/1, 1609/4, 1609/5 und 1609/6 sowie Teilflächen der Verkehrsflächen „Auf der Steige“, Flurstück Nr. 1573/7 und „Burghaldenweg“, Flurstück Nr. 1612/1 sowie einer Teilfläche der „Dr. Hans-Liebherr-Straße“, Flurstück Nr. 1573/1 und einer Teilfläche des Grundstücks der Straßenmeisterei Flurstück Nr. 1619.

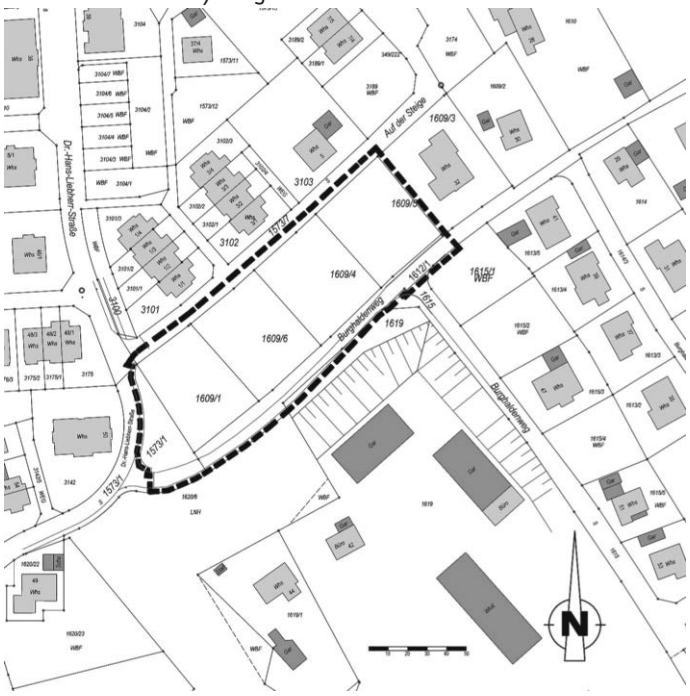
Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

Im Nordwesten	durch eine Teilfläche der Verkehrsfläche „Auf der Steige“, Flurstück Nr. 1573/7,
Im Nordosten	durch das Flurstück Nr. 1609/3 und einer Teilfläche des „Burghaldenweges“, Flurstück Nr. 1612/1,
Im Südosten	durch das Flurstück Nr. 1615/1, von Teilflächen des „Burghaldenweges“ Flurstücke Nr. 1612/1 und 1615 sowie Teilflächen des Grundstücks

der Straßenmeisterei Flurstück Nr. 1619 und einer Teilfläche der „Dr. Hans-Liebherr-Straße“, Flurstück Nr. 1573/1,

Im Südwesten durch Teilflächen der „Dr.-Hans-Liebherr-Straße“, Flurstück Nr. 1573/1.

Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt (schwarzgestrichelt umrandet) dargestellt.



Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 10. März 2020 vom Ing.-Büro PLANWERKSTATT am Bodensee, Kressbronn – Stadtplaner Dipl.-Ing. Rainer Waßmann.

Ziele und Zwecke der Planung

Der Grundstückseigentümer beabsichtigt, die Flurstücke im Plangebiet einer Wohnbebauung zuzuführen. Geplant sind 3 Mehrfamilienhäuser in 3-geschossiger Bauweise und zwei kleinere Gebäude (Einfamilienhäuser) in 2-geschossiger Bauweise. Grundsätzliches Planungsziel ist die harmonische Einbindung einer Bebauungsstruktur in die umgebende, bestehende Bebauung.

Öffentliche Auslegung

Die öffentliche Auslegung findet in Form einer Planauflage **im Stadtbauamt Ochsenhausen**, Marktplatz 31, 88416 Ochsenhausen, **vom 15.06.2020 bis 15.07.2020** (je einschließlich) während der üblichen Öffnungszeiten statt. Dabei wird Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung gegeben.
Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Sie enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

Artenschutzrechtliche Einschätzung

Bestand/Ergebnisse:
Das Untersuchungsgebiet (USG) wurde am 26.03.2018 begangen, um mögliches Konfliktpotential mit Tierarten(-gruppen) zu erkennen und entsprechende notwendige Kartierarbeiten zur Verifizierung rechtzeitig einzuleiten.
Bedeutung des USG für Tier- und Pflanzenarten (Konfliktanalyse):
Mögliche betroffene Arten auf den Fettwiesenflächen:
Vogelarten: Die im Eingriffsgebiet gelegenen artenarmen Fettwiesen sind als Lebensraum für bodenbrütende Vogelarten ungeeignet. Bodenbrütenden Vogelarten halten Meideabstände (Größenordnung 50 Meter) zu Wegen und zum Siedlungsgebiet ein. Da die Wiesenflächen für die geplante Bebauung innerhalb der bestehenden Siedlung liegen sind die Flächen für bodenbrütende Vogelarten unattraktiv. Des Weiteren fehlen Gehölze für die gehölzbrütenden Vogelarten, sodass diese Fläche für die Artengruppe Vögel völlig unattraktiv ist.
Fledermäuse: Da keine weiteren Strukturen wie Gehölze vorhanden sind, kann eine Wochenstube von Fledermäusen auf der Fläche ausgeschlossen werden. Auf Grund der Strukturarmut (keine Leitstrukturen) auf der Fläche besitzt die Fläche auch kaum eine Bedeutung als Jagdraum für Fledermäuse. Auch eine negative Beeinflussung der Fledermäuse im Umfeld kann auf Grund der Artenarmut der vielschürigen Wiese weitgehend ausgeschlossen werden.
Bilche: Durch das Fehlen von Gehölzen auf der Fläche kann auch ein Vorkommen von Bilchen ausgeschlossen werden.
Amphibien/Reptilien/Tagfalter: Weitere Strukturen wie Altgrasstreifen oder Gewässer fehlen ebenso. Diese Tatsache sowie die intensive Nutzung der Fläche (Rasenfläche) sind der Grund, dass ein Vorkommen der Artengruppen Amphibien/Reptilien ausgeschlossen werden können. Geeignete Futterpflanzen für Tagfalterraupen waren auf der Fläche ebenfalls nicht vorhanden, sodass auch ein Vorkommen von Tagfaltern ausgeschlossen werden kann.
Fazit: Auf Artenkartierungen kann in diesem Bereich verzichtet werden.

Schalltechnische Untersuchung

Nach der schalltechnischen Untersuchung des Ingenieurbüros Accon müssen zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte nach TA-Lärm auf Grund des Verkehrs- und Gewerbelärms folgende passive Lärmschutzmaßnahmen an den im Plan gekennzeichneten Gebäudeseiten - an den Südost- und Nordwestseiten künftiger Gebäude - vorgesehen werden:
Erhöhtes und geschlossenes Glasgeländer im 2.OG / Wohnräume lärmabgewandt / Lärmschott von EG - 2.OG / Glasschott um Balkone / Schallschutzverglasung (S) / feststehende Elemente schallschutzverglast (SF) /
Vordächer Dachterrassen / Schallschutzwände Dachterrassen. Zusätzlich sind
Schallschutzmaßnahmen im Bereich der Tiefgarageneinfahrt erforderlich.
Der Nachweis ist im Baugenehmigungsverfahren in Abstimmung mit dem Landratsamt Biberach zu erbringen.

Hinweis:

Wegen der Corona-Pandemie ist das Rathaus für Besucher derzeit zwar geöffnet, allerdings ist die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen – bei Bedarf auch mit Erläuterung – nur nach vorheriger terminlicher Absprache mit den Mitarbeitern im Stadtbauamt unter der Telefon 07352 9220-61 oder per E-Mail reischmann@ochsenhausen.de möglich. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass nach wie vor Maskenpflicht beim Betreten des Rathauses/Stadtbauamts besteht.

Elektronische Information

Der Inhalt der Bekanntmachung und die Unterlagen werden auf der Homepage der Stadt Ochsenhausen (www.ochsenhausen.de/) unter der Rubrik Leben & Wohnen, Bauen & Wohnen, Bebauungspläne in Aufstellung für jedermann zugänglich eingestellt.

Ochsenhausen, 05.06.2020
Andreas Denzel, Bürgermeister

Das Rathaus informiert

Notdienst der Apotheken

Freitag, 05.06.2020
Jordan-Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 7 39 00, Ulmer-Tor-Str. 3

Samstag, 06.06.2020
Stadt-Apotheke Ochsenhausen
Tel.: 07352 - 81 31, Marktplatz 32

Sonntag, 07.06.2020
Markt-Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 1 59 00, Marktplatz 10

Montag, 08.06.2020
Apotheke im Umlachtal
Tel.: 07355 - 9 31 60, Fischbacher Str. 19

Dienstag, 09.06.2020
Sonnen-Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 94 10, Obstmarkt 5

Mittwoch, 10.06.2020
Schloss-Apotheke Warthausen
Tel.: 07351 - 1 77 37, Brauerstr. 3

Donnerstag, 11.06.2020
Fünf-Linden-Apotheke
Tel.: 07351 - 82 70 77, Fünf Linden 29

Freitag, 12.06.2020
Kloster-Apotheke Ochsenhausen
Tel.: 07352 - 9 11 20, Bahnhofstr. 6
St. Uta-Apotheke Uttenweiler
Tel.: 07374 - 13 03, Hauptstr. 10

Altersjubilare

Liebe Altersjubilare,
für das neue Lebensjahr wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute, Glück und besonders Gesundheit.
Ihre Stadtverwaltung

Veranstaltungskalender

In Ochsenhausen und den Teilorten finden aufgrund der von der Landesregierung Baden-Württemberg beschlossenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus' bis auf weiteres keine Groß-Veranstaltungen statt.
Die **Städtische Galerie im Fruchtkasten des Klosters** darf unter strengen Auflagen wieder öffnen. Dort ist bis Anfang Juli eine **Ausstellung** mit Arbeiten von **Jo Bukowski** zu sehen. Für Besucher der Ausstellung besteht Maskenpflicht.
Weitere aktuelle Mitteilungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Ochsenhausen unter www.ochsenhausen.de.

Aus dem Gemeinderat vom 26. Mai 2020

Niederschriftsbekanntgabe
Das Protokoll der Sitzung des Gemeinderats vom 5. Mai 2020 wurde durch Offenlage bekanntgegeben.

Bekanntgaben
Bürgermeister Denzel gab folgende Termine bekannt:

- Sitzung der Verbandsversammlung des Friedhofverbands Ochsenhausen-Erlenmoos am Mittwoch, 27. Mai 2020, 18:30 Uhr, in Erlenmoos.
- Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverband „Mittleres Rottumtal" am Donnerstag, 28. Mai 2020, 17:00 Uhr, in Schwendi.
- Sitzung des Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschusses am 23. Juni 2020, 18:30 Uhr.
- Sitzung des Gemeinderats am 1. Juli 2020, 18:30 Uhr.

Weiter informierte Bürgermeister Denzel das Gremium über die auf Seiten der Verwaltung hinsichtlich der Dienstaufsichtsbeschwerde eines Gemeinderats angefallenen Kosten. Diese beliefen sich, günstig gerechnet, auf 785,76 Euro. Die Dienstaufsichtsbeschwerde sei von der Kommunalaufsicht, dem Landratsamt Biberach, mit Schreiben vom 4. Mai 2020 vollumfänglich zurückgewiesen worden. Über die beim Verwaltungsgericht Sigmaringen eingereichte Untätigkeitsklage sei noch nicht entschieden worden. Sobald die Entscheidung vorliege, werde er darüber informieren. Außerdem berichtete Bürgermeister Denzel über einen Zuschuss der Bundesregierung zur Sanierung des historischen Lokschuppens der Öchsle-Museumsbahn in Ochsenhausen. Mit den zugesagten 250 000 Euro solle die Sanierung des undichten Dachs, der Fassade und der Fenster gefördert werden. Er dankte dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Namen des Gremiums, der mit dem Zuschuss ein touristisches Kleinod und einen Besuchermagneten in Oberschwaben stärke. Zudem, so der Bürgermeister, habe die Stadt vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur den vorläufigen Zuwendungsbescheid für den Breitbandausbau für den Gewerbeantrag erhalten. Die Förderquote bei der Bundesförderung betrage maximal 50 Prozent. Ochsenhausen erhalte bei Gesamtkosten von 2 Millionen Euro diese maximale Förderung, also 1 Million Euro. Mit dem Bau müsse spätestens in 18 Monaten begonnen werden, der Bewilligungszeitraum laufe bis zum 12. Februar 2024. Bisher noch nicht eingetroffen sei der Ko-Finanzierungsbescheid durch das Land Baden-Württemberg. Nun müssten die genaue Planung und eine genaue Kostenschätzung durchgeführt werden, um den endgültigen Förderbescheid zu erhalten. Er wies darauf hin, dass die beantragten Gewerbebereiche Längenmoos, Katzengraben und Untere Wiesen erst angeschlossen werden könnten, wenn die Backbone-Leitung des Landkreises verlegt werde, da die genannten Bereiche über das Backbone erschlossen würden. Auch für diese Förderzusage dankte er der Bundesregierung.

Wie Bürgermeister Denzel weiter berichtete, sei seit der vergangenen Woche der Betrieb an den Kindergärten und Schulen teilweise wieder aufgenommen worden. In allen Einrichtungen müssten jedoch besondere Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden. Die nach wie vor bestehende Notbetreuung würde nur von vergleichsweise wenigen Kindern in Anspruch genommen. Diese solle im Kindergarten auch in den Pfingstferien aufrechterhalten werden, während bei den Schulkindern praktisch kein entsprechender Bedarf bestehe. Gegenwärtig seien an den Schulen und Kindergärten insgesamt rund 100 Kinder für die Notbetreuung angemeldet. Auch die städtische Jugendmusikschule habe zum

18. Mai teilweise wieder den Unterricht aufgenommen. Ab 15. Juni sollten auch die Hallen und Sportstätten für den Übungsbetrieb der örtlichen Vereine geöffnet werden, allerdings ebenfalls unter Beachtung von Hygiene- und Abstandsregeln.

Ein Mitglied des Gemeinderats äußerte „im Namen der meisten Gemeinderäte" sein Bedauern über die Dienstaufsichtsbeschwerde und die Untätigkeitsklage. Es sei positiv, wenn Bürger aktiv mitarbeiteten oder sich konstruktiv kritisch äußerten, Rechtsstreitigkeiten und Paragraphengefechte seien jedoch abzulehnen, da sie die Arbeit von Gemeinderat und Verwaltung lähmen würden.

Neubaugebiet „Siechberg III"
- Durchführung des Losverfahrens und Bedingungen für die Bauplatzvergabe
Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22. Oktober 2019 beschlossen hatte, die Bauplätze im Neubaugebiet „Siechberg III" zu verlosen, waren von der Verwaltung das konkrete Verfahren und die Bedingungen für die Bauplatzvergabe ausgearbeitet worden. Da bereits mehrmals bei Bauplatzbewerbungen Notartermine geplatzt und Bauplätze zurückgegeben worden waren, was einen erheblichen Verwaltungsaufwand zur Folge hatte, wurde von der Verwaltung vorgeschlagen, von jedem Bewerber eine Schutzgebühr in Höhe von 2 000 Euro zu erheben. Dem stimmte das Gremium mehrheitlich zu. Dem ebenfalls vorgesehenen Finanzierungsnachweis eines deutschen Kreditinstituts stimmte der Gemeinderat schließlich ebenfalls zu. Nicht gefolgt ist das Gremium einem Antrag, den Prozentsatz für eventuelle Nachforderungen etwa wegen unerlaubter Weiterveräußerung von 25 auf 35 Prozent des Kaufpreises zu erhöhen. Zustimmung fanden auch die vorgeschlagenen Regelungen wie etwa der Bauzwang von fünf Jahren, die Pflicht zur Eigennutzung, das grundsätzliche Verbot der Weiterveräußerung sowie die Verpflichtung für ein Energieeffizienzhaus KfW 55. Beschlossen wurde vom Gemeinderat auch ein Verbot von Steingärten und Steinschüttungen.

Der Gemeinderat stimmte auch dem geplanten zeitlichen Ablauf des Verfahrens zu. Demnach soll am 10. Juli 2020 die Ausschreibung im amtlichen Mitteilungsblatt erfolgen. Die Bewerbungsfrist solle bis 21. August 2020 sein. Anschließend würden die Bewerbungen ausgewertet und die Verlosung vorbereitet. Die Verlosung sei für den 8. September 2020 geplant. Sie soll unter notarieller Aufsicht erfolgen.

Bebauungsplanverfahren „Burghaldenweg" in Ochsenhausen
- Billigung des Entwurfs
Der Gemeinderat hatte am 22. Oktober 2019 den Aufstellungsbeschluss für das Baugebiet „Burghaldenweg" gefasst, woraufhin die öffentliche Auslegung und die Behördenbeteiligung durchgeführt worden war. Aufgrund von Gesprächen mit den Anwohnern lagen dem Gemeinderat nun zwei Varianten vor, die sich grundsätzlich durch die Anordnung der Gebäude unterschieden. Der Gemeinderat beschloss, die Variante weiterzuverfolgen, bei der das den Wohnblöcken vorgelagerte Doppelhaus nach Osten in unmittelbare Nachbarschaft zum Gebäude im Burghaldenweg verlegt wird. Dadurch wird die erneute Auslegung des Bebauungsplans notwendig, was rund acht Wochen in Anspruch nehmen wird. Weiter beschloss der Gemeinderat, ein Verbot von Steingärten in die Bauvorschriften aufzunehmen und einen KfW-55-Standard und eine Flachdachbegrünung vorzuschreiben. Zur Regelung der Kosten soll mit dem Investor ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen werden.

Einrichtung eines städtischen Kindergartens im Gebäude Schloßbezirk 1 (St. Walburga) in Ochsenhausen
Die Verwaltung hatte zusammen mit dem Arbeitskreis Kindergarten einen Vorschlag erarbeitet, nach dem im Gebäude Schloßbezirk 1 (St. Walburga) ein zweigruppiger Kindergarten eingerichtet werden könnte. Um den Betrieb möglichst schnell aufnehmen zu können, wurde weiter vorgeschlagen, für die Zeit während der notwendigen Baumaßnahmen eine Übergangslösung in der ehemaligen Kreisklinik Ochsenhausen zu schaffen. Dort sollten ab Herbst 20 bis 25 zusätzliche Kindergartenplätze in den frei werdenden Räumen der Physiotherapie-Praxis eingerichtet werden. Die von Architekt Sich vorgestellten Umbaupläne wurden vom Gemeinderat angesichts der Kosten von rund 750 000 Euro kritisch bewertet. Schließlich entschied das Gremium mehrheitlich, zunächst die Kosten für den Bau eines Kindergartens in Modulbauweise im nördlichen Bereich von Ochsenhausen zu prüfen. Die Übergangslösung in der ehemaligen Kreisklinik dagegen fand eine Mehrheit.

Einrichtung eines Naturkindergartens durch die Stadt Ochsenhausen
Einstimmig beschloss der Gemeinderat, schnellstmöglich einen Naturkindergarten einzurichten. Eine Elterninitiative hatte darum gebeten, einen sogenannten Waldkindergarten einzurichten. Diesem Vorschlag folgte der Gemeinderat, um damit auch die notwendigen zusätzlichen Kindergartenplätze zu schaffen. In den Naturkindergarten sollen Kinder ab drei Jahren aufgenommen werden können. Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat außerdem beauftragt, einen dafür benötigten Bauwagen zum Angebotspreis von 71 286,95 Euro zu beschaffen sowie die notwendigen Genehmigungen einzuholen. Ferner soll die Verwaltung das erforderliche Personal einstellen. Wert legte der Gemeinderat auch darauf, dass die Eltern verpflichtet werden, sich in den Aufbau und den Betrieb des Naturkindergartens einzubringen.

Änderung des Vertrags über den Betrieb und die Förderung des kirchlichen Kindergartens St. Benedikt in Ochsenhausen
Da dem kirchlichen Kindergarten St. Benedikt in Ochsenhausen seit längerem Funktionsräume fehlen, war in Gesprächen mit der Stadt der Vorschlag entstanden, gemeinsam mit der Schaffung dieser Räume eine weitere Kindergartengruppe einzurichten. Dazu hatte die Kirchengemeinde eine Kostenbeteiligung der Stadt an den Baukosten im Umfang von 75 bis 80 Prozent vorgeschlagen. Außerdem forderte die Katholische Kirchengemeinde eine Erhöhung der laufenden Abmangelbeteiligung der Stadt, die in einem Vertrag aus dem Jahr 2011 geregelt war. Der Gemeinderat stimmte der Änderung des Vertrags über den Betrieb und die Förderung des kirchlichen Kindergartens St. Benedikt aus dem Jahr 2011 zu und beschloss gleichzeitig, eine gemeinsame Arbeitsgruppe für die bauliche Erweiterung des Kindergartens St. Benedikt zu bilden. Als Vertreter der Stadt sollen darin Bürgermeister Andreas Denzel, Stadtbaumeister Rolf Wiedmann, Stadtamtsrat Michael Schmid-Sax und Stadtrat Gerhard Gruber mitarbeiten.

Schulentwicklung Gymnasium und Realschule Ochsenhausen
- Beauftragung eines Fachplaners für die geplanten Umbau- und Sanierungsarbeiten
Nachdem der Gemeinderat am 5. Mai 2020 beschlossen hatte, für das Schulzentrum Herrschaftsbrühl einen Fachplaner zu beauftragen, der in Zusammenarbeit mit den beiden betroffenen Schulen die bauliche Struktur beider Schulgebäude planerisch untersuchen und prüfen sollte, ob und durch welche grundrissverändernden Maßnahmen und Umstrukturierungen die fehlenden Schulräume im vorhandenen Bestand geschaffen und in diesem Zuge zugleich

die notwendigen baulichen Sanierungen umgesetzt werden könnten, teilte die Verwaltung mit, dass dafür ein EU-weites Ausschreibungsverfahren notwendig werde. Der EU-Schwellenwert für die Beauftragung von Dienstleistungen liege aktuell bei 214 000 Euro netto für das Honorar. Da diese Summe voraussichtlich überschritten werde, solle ein externes Planungsbüro mit der komplexen und zeitaufwändigen EU-Ausschreibung beauftragt werden. Die Verwaltung schlug dafür die STEG Stadtentwicklung GmbH vor, da diese als Architekturbüro kein Eigeninteresse an der späteren Baumaßnahme habe und deshalb Neutralität vorausgesetzt werden könne. Die STEG habe ein Angebot über 14 100 Euro ohne Stundenlohnarbeiten abgegeben. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig.

Form der Bekanntgabe von Protokollen
Der Gemeinderat beschloss, künftig die Unterzeichnung der Protokolle der Sitzungen städtischer Gremien gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung jeweils zwei Urkundspersonen zu bestimmen. Damit soll die bisherige Praxis, die Protokolle im Umlaufverfahren zu unterzeichnen, abgelöst werden. Die Bekanntgabe soll wie bisher im Umlaufverfahren erfolgen.

Antrag der PRO-OX-Fraktion vom 27. April 2020 zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf kommunale Haushalte
Die Verwaltung informierte das Gremium darüber, dass bisher 27 Betriebe beantragt hätten, die Vorauszahlungen für die Gewerbesteuer auf Null zu setzen. Das führe zu einem Rückgang bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer von 188 569,73 Euro.
Wie weiter mitgeteilt wurde, habe der Gemeindetag darauf hingewiesen, dass die Kommunen mit großen Einnahmeausfällen rechnen müssten. Die sei vor allem bei der Gewebesteuer, beim Anteil an der Einkommenssteuer und beim Familienleistungsausgleich zu erwarten. Fehlende Einnahmen entstünden auch aufgrund der Schließung von Einrichtungen wie Kindergärten, Museen, Bäder oder Hallen. Es seien jedoch noch keine konkreten Ausführungen zu bestimmten Bereichen erfolgt. Der Gemeindetag verweise auf die Mai-Steuerschätzung, die in den letzten Tagen durchgeführt worden sei. Derzeit gebe es noch keine Anhaltspunkte, wieviel in welchen Bereichen an Einnahmen ausfallen werde. Hochgerechnet könnte sich beim Familienleistungsausgleich ein Rückgang von circa 51 000 Euro ergeben. Für Anfang September 2020 sei eine Sondersteuerschätzung angekündigt.
Die Verwaltung beobachte die Situation und werde versuchen, gegenzusteuern, wo es möglich sei und Sinn mache. Derzeit zeige sich die finanzielle Entwicklung seit Beginn der Corona-Pandemie noch nicht so schlecht, weshalb dem Gemeinderat auch (noch) keine Haushaltssperre vorgeschlagen werde. Die Gewerbesteuereinnahmen lägen aktuell noch über dem Planansatz, allerdings sei die Rückzahlung eines größeren Betrags an Gewerbesteuer absehbar. Dies könne momentan noch kompensiert werden.
Zwar erwarte man Einnahmeeinbrüche beim Finanzausgleich, dem könne aber dadurch begegnet werden, dass Ausgaben verschoben würden oder wegfielen. Deshalb sei auch eine Nachtragshaushaltssatzung aktuell kein Thema.
Geprüft worden war von der Verwaltung, welche Projekte auf den Prüfstand gestellt werden könnten. Das Wasserwirtschaftsamt habe deutlich gemacht, dass die Sanierung der Riedstraße nur dann verschoben werden könne, wenn dies finanziell absolut nicht darstellbar sei.
Die Maßnahme sollte dieses Jahr noch ausgeschrieben werden, faktisch begonnen werden könne aus zeitlichen Gründen vermutlich erst nächsten Jahr. Auch einer Verschiebung der Renaturierung der Laubach habe das Wasserwirtschaftsamt eine Absage erteilt, sofern eine Finanzierung nicht gänzlich unmöglich sei.
Dem Gremium wurden einzelne Maßnahmen benannt, die nach Auffassung der Verwaltung eingespart werden könnten:
Stadtentwicklung (Bebauungsplan Mittelbuch) mit 25 000 Euro
Sanierung „Im Grund“ mit 150 000 Euro
Beschaffungen beim Bauhof mit 15 200 Euro
Grunderwerbe mit 250 000 Euro
Straßenunterhaltung mit 100 000 Euro.
Gleichzeitig empfahl die Verwaltung, bei der Straßenunterhaltung nicht zu kürzen, da dort sowieso Rückstände im Unterhaltungsbereich vorhanden seien. Weiter wurde auf die noch nicht genau bezifferbaren Kosten im Kindergartenbereich hingewiesen.

Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse
Bürgermeister Denzel gab folgende Beschlüsse bekannt, die der Gemeinderat in seiner nicht-öffentlichen Sitzung vom 5. Mai 2020 gefasst hatte:
1. Dem Antrag zum Erwerb eines Grundstücks im Gewerbezentrum Ochsenhausen (Teil von Flst. Nr. 1052/1) mit einer Größe von ca. 3 900 m² zum Preis von 50 Euro/m² wird zugestimmt.
2. Der Abwasserbeitrag in Höhe von 5 345,76 Euro für den Anbau an den Viehstall auf einer Teilfläche von Flst. Nr. 222 Gemarkung Mittelbuch wird gemäß § 28 KAG der Eigentümerin gestundet.

Verschiedenes
Der Gemeinderat stimmte der von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderung eines Beschlusses vom 11. Februar 2020 zu, mit dem ein Darlehen für die Wasserversorgung bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beschlossen worden war. Die KfW sei nicht bereit, das Darlehen auszuzahlen, da im Beschluss nicht explizit auf den tagesaktuellen Wert des Zinssatzes hingewiesen worden sei. Dies solle deshalb nachgetragen werden.
Der Vertreter einer Fraktion äußerte sein Befremden über die Zurückweisung der Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Bürgermeister Denzel und die zu Beginn der Sitzung geäußerte Kritik eines anderen Mitglieds des Gremiums daran. Seine Fraktion sehe sich im Recht.
Aus der Mitte des Gremiums wurde beantragt, ein Konzept für Fuß- und Radwege zu erstellen und dafür mögliche Fördermittel zu beantragen.
Weiter wurde aus der Mitte des Gremiums vorgeschlagen, die notarielle Beurkundung einer Grunddienstbarkeit bis zum Abschluss eines Privatrechtsstreits auszusetzen. Dies fand bei der Mehrheit des Gemeinderats keine Zustimmung.

Fundamt Ochsenhausen

Beim Fundamt Ochsenhausen wurden
- ein Mountainbike
- eine Sonnenbrille
abgegeben.
Der jeweilige Eigentümer kann sich während der üblichen Sprechzeiten bei der Stadtverwaltung Ochsenhausen melden.

Der Nachlass von Stefan Ritter ist archiviert

Die Tochter des verstorbenen Oberstudienrats Stefan Ritter lebt in Gomaringen und hat nun nach dem Tod ihrer Mutter den Haushalt in Ochsenhausen aufgelöst. Das Stadtarchiv Ochsenhausen hat mittels Depositalvertrag die Rechte an den geistigen Werken von Stefan Ritter bekommen. Der Nachlass wurde von Christel-Luise Haug in mühevoller Kleinarbeit klassifiziert und verzeichnet. Das Repertorium steht nun im Stadtarchiv zur Einsicht bereit.

Stefan Karl Ritter wurde am 13. August 1914 in Rottenburg am Neckar geboren. Dort ist er mit vier Geschwistern auf dem elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen. Er besuchte das Lehrerseminar in Rottweil und absolvierte 1936 die 1. Dienstprüfung als Volksschullehrer. Danach folgten der Reichsarbeitsdienst und der Wehrdienst. Im 2.Weltkrieg war er als Oberleutnant auf Kreta und in Frankreich im Einsatz. Nach seiner Rückkehr aus der französischen Gefangenschaft machte er 1946 den Sonderlehrgang auf der Hochburg in Baden. Als landwirtschaftlicher Berufsschullehrer war er zunächst mit der Schulaufbauarbeit in Saulgau betraut. 1953 begann er mit dieser Pionierarbeit in Ochsenhausen im staatlichen Schuldienst. Mit vollem Einsatz, Ausdauer, Durchsetzungsvermögen und Idealismus hat er die Haus- und Landwirtschaftliche Berufsschule in Ochsenhausen aufgebaut. Zwanzig Jahre später, als diese Schule durch das Berufschulzentrum ersetzt wurde, wechselte er dort hin, bis er 1979 in den Ruhestand trat.
Im Jahre 1956 war er Bauherr des Familienheims in der Urbanstraße, in dem er bis zu Letzt mit seiner Familie wohnte.
Stefan Ritter war in den verschiedensten Bereichen des kulturellen und kirchlichen Lebens tätig. Als langjähriger Vorsitzender des ehemaligen Heimat- und Verkehrsvereins hat er Konzerte, Veranstaltungen und Bildungsfahrten durchgeführt. Durch sein Engagement hat er erreicht, dass die Stadt Ochsenhausen im Jahr 1969 vom Wirtschaftsministerium das Prädikat „Erholungsort“ erhalten hat. Im Rahmen der deutsch-französischen Partnerschaft hat er eine Vielzahl von staatlich bezuschussten Bildungsfahrten nach Frankreich organisiert und durchgeführt. Neben seinen Fähigkeiten als Schulleiter waren hier auch seine sehr guten Französischkenntnisse und die guten Kontakte zu den Ministerien von Bedeutung. Durch seine Mithilfe kam 1969 das erste Fußballspiel zwischen La Fère und Ochsenhausen zustande. Daraus entwickelte sich dann die Städtepartnerschaft.
Neben der beruflichen Tätigkeit war er auch als Referent in der Erwachsenenbildung im ländlichen Raum, bei der katholischen Landjugendbewegung, im Verband katholisches Landvolk, in der katholischen Arbeitnehmerbewegung, im Stefanuskreis, im Kolpingwerk, in den Altengemeinschaften im Kreis Biberach und beim Bildungswerk in Ochsenhausen tätig. Er machte zahlreiche Stadt-, Kirchen- und Klosterführungen. Seine französischen Gäste führte er auch in das benachbarte Bad Schussenried, in die dortige Klosteranlage und nach Steinhausen in die schönste Dorfkirche. Für Dorf-, Kirchen-, Schul-, Geschäfts- und Vereinsjubiläen hat er geforscht und jeweils eine entsprechende Chronik erstellt. Von 1964 bis 1992 hat er mit viel Fleiß und Kleinarbeit die Jahreschronik der Stadt Ochsenhausen erstellt. Unter C 84 ist die Sammlung für das Jahr 1993 mit 584 Blätter verzeichnet. Leider ist Stefan Ritter am 13. September 1993 verstorben.
Auch auf kommunalpolitischem Gebiet war er aktiv. Von 1956 bis 1975 war er als Stadtrat tätig.
Der naturverbundene und landwirtschaftlich geprägte Stefan Ritter war auch ehrenamtlicher Wetterbeobachter. In seiner Arbeit sah er keine Last, sondern er hatte Lust zu arbeiten. Die Arbeit machte ihm Spaß und er hat sogar eigene Gedichte verfasst.
Stefan Ritter hat u.a. folgende Werke verfasst:
Chronik „40 Jahre landwirtschaftliche Berufsschule im Landkreis Biberach“
Jahreschroniken der Stadt Ochsenhausen von 1964 bis 1992
Verzeichnis der Flur- und Straßennamen in der Chronik 1982
Für das 1993 erschienene Heimatbuch hat er zahlreiche Vorarbeiten und Manuskripte erstellt.

Für sein Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz wurde Stefan Ritter mehrfach wie folgt ausgezeichnet:
Würdigung mit der Martinus-Medaille durch Bischof Dr. Georg Moser
Verleihung des Bundesverdienstkreuzes
Auszeichnung mit der Bürgermedaille der Stadt Ochsenhausen

Besonderer Dank gilt der Familie von Stefan Ritter, seiner Ehefrau Hildegard und seinen Kindern Anton und Christa, die ihm für sein Lebenswerk Verständnis, Rücksicht, Mithilfe und Unterstützung entgegengebracht haben.

Das Stadtarchiv Ochsenhausen dankt Frau Christa Schick geb. Ritter für die Überlassung des Nachlasses ihres Vaters Stefan Ritter.

Stefan Ritter (Mitte) mit Altbürgermeister Max Herold bei einem Besuch in der französischen Partnerstadt La Fère im Jahr 1976.

Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Autoren,

aufgrund des kommenden Feiertages wird folgender Redaktionsschluss vorgezogen:

Veröffentlichung	**12.06.2020**
Redaktionsschluss	**08.06.2020, 11:00 Uhr**

Wir bitten um Beachtung
und wünschen schöne Feiertage,
Der Verlag

Impressum

Herausgeber:
Stadt Ochsenhausen, Marktplatz 1, 88416 Ochsenhausen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Andreas Denzel

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14 · 70806 Kornwestheim
Tel. 07154 / 8222-0 · Fax 07154 / 8222-15
Abonnentenverwaltung: Tel. 07154 / 8222-22

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Tobias Pearman · Druck+Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Tel. 07154 / 8222-0 · Fax 07154 / 8222-15
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Redaktionsschluss: dienstags um 11:00 Uhr

Umwelt aktuell

Leerung Papiertonne und Abholung Gelber Sack

Die nächste Leerung der **Papiertonne** in Ochsenhausen und den Ortsteilen findet am **Freitag, 12. Juni 2020**, statt. Die Tonnen müssen ab 6:30 Uhr bereitgestellt sein.

Die nächste Abholung der **Gelben Säcke** in Ochsenhausen und den Ortsteilen findet am **Samstag, 13. Juni 2020**, statt. Die Gelben Säcke können in der Papiertonne abgeholt oder an den Straßenrand gestellt werden. Sie müssen ab 6:30 Uhr bereitgestellt sein. Die Stadtverwaltung bittet darum, die Gelben Säcke möglichst in der Blauen Tonne zur Abholung bereitzustellen, da diese dann nicht beschädigt werden können.
Bitte beachten Sie außerdem, dass die Säcke frühestens am Vorabend zur Abholung bereitgestellt werden dürfen.

Solardeckel fällt: Strom aus Solaranlagen wird weiterhin vergütet

Nach langen Verhandlungen hat sich die Bundesregierung in der letzten Woche entschieden, den 52 Gigawatt-Deckel für die Photovoltaik aus dem EEG zu streichen. „Diese Entscheidung ist ein gutes Signal für Verbraucher, denn damit wird auch zukünftig Strom, der mit der eigenen Photovoltaikanlage erzeugt wurde, auf Basis des Erneuerbare-Energien-Gesetz vergütet," freut sich Matthias Bauer, Abteilungsleiter Bauen, Wohnen Energie der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Verbraucher, die sich für eine neue Photovoltaikanlage interessieren, müssen daher nicht mehr fürchten, dass sie diese nur für den Eigenbedarf nutzen können", so Bauer weiter. Bislang war es gesetzlich vorgesehen, dass die Einspeisevergütung bei neuen Anlagen aus Kostengründen ausgesetzt wird, sobald in Deutschland Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 52 Gigawatt installiert sind.

Ist Ihr Dach für eine Solaranlage geeignet?

Verbraucher, die überlegen, sich eine Solaranlage anzuschaffen, können mit dem Eignungs-Check Solar der Energieberatung überprüfen lassen, ob ihr Haus überhaupt dafür geeignet ist. Bei diesem Check kommt ein unabhängiger Energieberater der Verbraucherzentrale zu den Verbrauchern nach Hause und prüft anhand von Dachflächen, -typen und -neigung zunächst, ob eine Solaranlage auf das Haus passt. Dabei beantwortet der Experte Fragen zu Umsetzung, Kosten und Wirtschaftlichkeit der Anlage. Ebenfalls im Eignungs-Check Solar enthalten sind Informationen zu den aktuellen Fördermöglichkeiten. Im Anschluss an die Beratung erhalten Verbraucher einen schriftlichen Bericht mit konkreten Empfehlungen für die Planung und die Errichtung einer Solaranlage. Diese Ergebnisse können zur Realisierung Ihres Projekts auch den lokalen Fachfirmen vorgelegt werden.

*Der **Eignungs-Check Solar** der Energieberatung der Verbraucherzentrale beantwortet alle Fragen rund um das Thema Photovoltaik. Bei einem vor-Ort Termin kommt ein Energie-berater zu Ihnen nach Hause und prüft anhand von Dachflächen, -typen und -neigung, ob eine Solaranlage auf Ihr Haus passt. Dabei beantwortet der Experte Fragen zu Umsetzung, Kosten und Wirtschaftlichkeit. Ebenfalls im Eignungs-Check Solar enthalten sind Informationen zu den aktuellen Fördermöglichkeiten über den Bund und landesweite Fördertöpfe. Im Anschluss gibt es einen Kurzbericht, der einen Überblick liefert, wie „solartauglich" die Immobilie ist und über die weiteren Schritte informiert. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bietet diesen Check dank Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium für **30 Euro** an. Termine können unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 809 802 400** vereinbart werden. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Mehr Informationen unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de*

Energieagentur

energieagentur

Energie-Beratung durch die Energieagentur Biberach

Die nächste Beratung der Energieagentur Biberach, Außenstelle Ochsenhausen, findet am **Dienstag, 09.06.2020** im Besprechungszimmer im 3. OG im Rathaus, Marktplatz 1, statt. Wer sich über Energiefragen (z.B. erneuerbare Energien, energieeffiziente Altbausanierungen und Neubauten, Förderungen und Finanzierungsmöglichkeiten etc.) am und im Gebäude informieren möchte, sollte sich einen Termin bei Frau Bezet vom Stadtbauamt (Tel. 9220-61) geben lassen. Die Energieberatungen (Erstberatungen) sind kostenlos und finden regelmäßig jeden dritten Dienstag statt. Mit der Leiterin der Energieagentur Biberach, Frau Iris Ege, steht Ihnen eine kompetente und unabhängige Energieberaterin zur Verfügung. Es ist grundsätzlich von Vorteil, wenn zum Termin Baupläne des Gebäudes, aktuelle Energieabrechnungen (Öl, Gas, Strom) sowie das Schornsteinfegerprotokoll mitgebracht werden. **Achtung:** Aufgrund der Corona-Vorschriften sind die Energieberatungen nur mit den **entsprechenden Abstandsregelungen** und einer **Alltagsmaske**, **die Sie selber mitzubringen haben,** durchzuführen.

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit St. Benedikt
Ochsenhausen-Erlenmoos, Mittelbuch, Bellamont, Rottum, Steinhausen a. d. Rottum

Samstag, 06. Juni
Das Kapellenpatrozinium in Erlenmoos entfällt!
19.00 Uhr Herz Jesu: Vorabendmesse
19.00 Uhr Rottum: Vorabendmesse
Sonntag, 07. Juni - Dreifaltigkeitssonntag
10.00 Uhr St. Georg: Eucharistiefeier
10.00 Uhr Bellamont: Eucharistiefeier
17.00 Uhr Steinhausen: Lobpreis mit sakramentalem Segen
Donnerstag, 11. Juni - Fronleichnam
10.00 Uhr St. Georg: Eucharistiefeier
10.00 Uhr Mittelbuch: Eucharistiefeier
13.30 Uhr Steinhausen: Eucharistiefeier
13.30 Uhr Bellamont: Eucharistiefeier
Samstag, 13. Juni
19.00 Uhr Mittelbuch: Vorabendmesse
19.00 Uhr Steinhausen: Vorabendmesse
Sonntag, 14. Juni - 11. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr St. Georg: Eucharistiefeier
10.00 Uhr Rottum: Eucharistiefeier (Fronleichnam)
19.00 Uhr St. Georg: Eucharistiefeier

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

1. **Anmeldung für den Gottesdienst ist erforderlich:**
   über das zuständige Pfarramt bis spätestens Freitag 12.00 Uhr.
   Ochsenhausen: 07352-8259; stgeorg.ochsenhausen@drs.de
   Rottum und Steinhausen: 07352 – 4774;
   mhimmelfahrt.steinhausen@drs.de
   Mittelbuch: 07352 – 51928; StJoseph.Mittelbuch@drs.de
   Die Anmeldungen sind deshalb notwendig, um im Zweifelsfall Ansteckungswege zurückverfolgen zu können.
2. Mindestens 2 Ordner weisen die Gläubigen in die markierten Bänke ein. Der **Mindestabstand** von Personen von **2 Meter** nach allen Seiten muss eingehalten werden. **Verzichten Sie unbedingt auf Ihre Stammplätze und folgen Sie den Anweisungen der Ordner!**
3. Nur jede zweite Bankreihe kann belegt werden.
4. Schutzmasken sind **sehr** empfohlen, aber nicht obligatorisch
5. Desinfizieren Sie Ihre Hände beim Betreten der Kirche.
6. Der Gemeindegesang unterbleibt, weil er die größte Gefahr der Tröpfcheninfektion birgt. Vorsänger singen stellvertretend für Sie.
7. Die Kommunion wir Ihnen in den Bänken gereicht. Dies ist möglich, weil jede zweite Bank frei ist. Wer nicht kommunizieren will soll einfach Platz nehmen.
8. Beim Verlassen der Kirche ist wieder auf den Mindestabstand von 2 Metern zu achten und den Anweisungen der Ordner zu folgen..

Gott segne und schütze Sie alle!
Ihr Dekan Sigmund F.J. Schänzle, Leitender Pfarrer

Dreifaltigkeitsonntag – Fronleichnam: **Gottes Liebe wird sichtbar**
Auf Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, folgen Fronleichnam und der ‚Dreifaltigkeits-Sonntag'. An allen drei Festen besinnen wir uns auf Aspekte des Glaubens, die im Herzen spürbar, aber eigentlich nicht ‚offensichtlich' sind.

Wir glauben an den ‚dreifaltigen Gott'. Eigentlich ist das eine recht einfache Sache, denn das bedeutet: wir kennen drei Wege, den einen Gott zu erfahren und ihm zu begegnen: Als Gott Vater, dem Herrn der Schöpfung, in Jesus Christus und als den Heiligen Geist, der die beiden und uns, auch untereinander – in Liebe verbindet.
Als früher Hinweis in der Bibel auf die Dreifaltigkeit Gottes wird der Besuch von drei Männern bei Abraham (Gen 18) verstanden. Das gestickte Bild auf einem liturgischen Gewand stellt es dar. Abraham und Sara hatten sie fürstlich bewirtet. Im Verlauf des Mahles erfuhren die beiden, dass sie, dass Gott ihnen doch noch einen Sohn schenken würde.
Und: die drei sprachen wie aus einem Munde...
Und an Fronleichnam feiern wir das eucharistische Mahl, in dem die Liebe Gottes in Jesus Christus Gestalt annimmt. Mitten in unserer Welt!
Bild: Katharina Wagner (aus: pfarrbriefservice.de) - Text: PR Karlheinz Bisch

FRONLEICHNAM 2020
IN DER SEELSORGEEINHEIT ST. BENEDIKT
Auch das Fronleichnamsfest wird dieses Jahr anders sein als sonst: **keine Prozession, kein Tragehimmel, kein Gemeindefest**..., aber wir wollen trotzdem einen Blumenteppich und einen Altar gestalten in der Nähe der Kirche. Kinder und Familien bereiten in Pizzaschachteln oder Blumenuntersetzern ihren kleinen Blumenteppich vor, der dann in Mosaikbauweise vor dem Altar ausgelegt wird. Dazu gibt es in jeder Gemeinde ein kleines Koordinationsteam.
Nach der Eucharistiefeier in der Pfarrkirche gehen alle an den angegebenen Ort beim Blumenteppich. **Bitte Sicherheitsabstände einhalten!** Dort findet eine kleine Wort-Gottes-Feier statt, die mit dem sakramentalen Segen endet.
Fronleichnam, 11. Juni 2020
10.00 Uhr Basilika St. Georg
10.00 Uhr Mittelbuch
13.30 Uhr Steinhausen
13.30 Uhr Bellamont
Sonntag, 14. Juni 2020:
10.00 Uhr Rottum

Bücherei St. Georg, Ochsenhausen
Ferienzeit ist auch Lesezeit
Gerade in schwierigen Zeiten tut es gut, wieder einmal ein gutes Buch zu lesen.
Viele verbringen dieses Jahr die Ferien zuhause, vielleicht finden sie Zeit, einmal in der Bücherei vorbeizuschauen. Wir haben in den Pfingstferien geöffnet.
Auch für Regentage haben wir viele tolle Spiele für die ganze Familie zum Ausleihen. Und auch für die Kinder, die eine Toniebox zuhause haben, haben wir viele tolle Tonies zum Ausleihen. Ganz neu dazugekommen ist die Toniefigur „Die Eiskönigin" von Disney.
Hier noch eine Buchempfehlung:
Der Roman „Die verlorenen Blumen der Alice Hart".
Ein Buch mit wunderschönen Bildern der Blumen aus den Gärten Australiens.
Kochbuch „Das perfekte Dinner"
Warum kompliziert, wenn's auch einfach geht. Mit 60 Rezepten aus der Serie „Das perfekte Dinner" lässt sich schnell ein Lieblingsmenü zaubern.

Wohnungssuche
Unsere Mesnerin sucht eine Wohnung (350,- € max. Warmmiete). Angebote erbeten per Email an: Ingrid.strang@gmx.de und in Kopie an Stgeorg.ochsenhausen@drs.de

Pastoralteam:
Dekan Sigmund F.J. Schänzle, Tel. 07352/8259
Pfarrer Joel, T. 07352/9232717, Pfarrvikar
Pastoralreferent Karlheinz Bisch, Tel. 07352/9232713
Gemeindereferent Robert Gerner Tel. 07352/9232712

Gesamtkirchenpflege:
Eva Maria Vinzelberg
E-Mail: eva.vinzelberg@kpfl.drs.de
Telefon: 07352/9232714

Ochsenhausen:
E-Mail: stgeorg.ochsenhausen@drs.de, Telefon 07352 8259, Fax 07352 4619
Mittelbuch:
E-Mail: StJoseph.Mittelbuch@drs.de, Telefon 07352 51928, Fax 07352 9405363
Steinhausen:
E-Mail: mhimmelfahrt.steinhausen@drs.de, Telefon 07352 4774, Fax 07352 941931
Homepage: www.st-benedikt-ochsenhausen.de

Seelsorgeeinheit St. Scholastika

St. Urban Reinstetten
Mariä Opferung Laubach
St. Kosmas und Damian Gutenzell
St. Alban Hürbel

Kath. Pfarramt St. Urban, Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten
T.: 07352 8261, F.: 07352 2486, se.stscholastika@drs.de

Administrator Pfarrer Martin Ziellenbach, Schwendi
Tel: 07353/577
Pfarramtssekretärin Hanne Degenhard
Pfarrbüro Reinstetten Tel. 8261: geöffnet: Mo 16.00 – 17.00 Uhr u. Do 8.30 – 9.30 Uhr

Kirchliche Nachrichten für die Zeit vom 6.6. – 14.6.2020

Samstag, 6.6.2020 – Dreifaltigkeitssonntag – Hochfest
19.00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest in Gutenzell (Halde) Bitte bringen Sie ein Gotteslob mit.

Für alle, welche nicht an einem Gottesdienst teilnehmen können, hier die Schrifttexte des Sonntags:
Lesung 1: Daniel 3,52-56
Lesung 2: 2 Korinther 13,11-13
Evangelium: Johannes 3,16-18
Liedvorschläge: 144; 354; 393; 405

Mittwoch, 10.6.
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Eichen (Patrozinium)
Donnerstag, 11.6.2020 – Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam
11.00 Uhr Eucharistiefeier vom Hochfest in Hürbel ohne Prozession
17.00 Uhr Eucharistiefeier vom Hochfest in Reinstetten ohne Prozession

Für alle, welche nicht an einem Gottesdienst teilnehmen können, hier die Schrifttexte des Hochfestes Fronleichnam:
Lesung 1: Deuteronomium 8,2-3.14-16a; Lesung 2: 1 Korinther 10,16-17
Evangelium: Johannes 6, 51-58; Liedvorschläge: 146; 281; 282; 484; 495; 498

Gottesdienstvorschau:
Sonntag, 21.6.2020 um 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Patrozinium) in Hürbel
Samstag, 27.6.2020 um 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten

Wir gedenken unserer Verstorbenen
Gutenzell (6.6.2020)
Viktoria Zepf
Hürbel (11.6.)
Fritz Schad
Reinstetten (11.6.)
Pfarrer Thomas Augustin

Bitte melden Sie sich zu den oben genannten Gottesdiensten im Pfarrbüro an:
Tel.:07352/8262, der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört
E-Mail: St.StScholastika@drs.de

Zu Fronleichnam
Liebe Gemeindemitglieder,
aufgrund der aktuellen Situation gibt es in diesem Jahr in unseren Kirchengemeinden keine Fronleichnamsprozessionen.
Es ist nun vorgesehen, in jeder Kirche einen Blumenteppich zu gestalten.

Dazu sind insbesondere Sie, liebe Eltern eingeladen, mit Ihren Kindern einen Teller, Blumentopfuntersetzer o. ä. mit Blumen (Größe variabel) zu schmücken und diesen dann bis spätestens Mittwoch, 10.6.2020 um 17.00 Uhr in Ihre Kirche zu stellen. – Auch Erwachsene können einen Blumenteller gestalten.

Danach wird aus den hoffentlich vielen abgegebenen Tellern ein Blumenteppich gelegt. Insbesondere sind unsere Kommunionkinder angesprochen, die ja an diesem Fest einen Altar mit Blumenteppich gestaltet hätten.
Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Klein aber Oho,
so lautet das Motto des Kindergartens Don Bosco in Hürbel und die vergangenen Wochen haben wieder einmal bewiesen, dass dieses Motto von den Erzieherinnen auch gelebt wird. In bewegten und nie dagewesen Zeiten, leisteten die Erzieherinnen des Kindergarten Don Bosco großartiges. Seit Beginn der Corona Zeit und dem untersagten Kindergartenbesuch, wird von den Erzieherinnen Woche für Woche, überaus liebevoll, individuell und altersentsprechend für jedes Kind eine Tasche mit Bastel- und Spielideen gepackt. Mittlerweile ist es bei den Kindern ein fester Bestandteil im Wochenrhythmus mit Freude die Tasche auszupacken und loszulegen. Wir freuen uns über selbst gebasteltes wie Windspiele, Musikinstrumente, Stempelbilder, Lieder, Bewegungsspiele und vieles mehr. Durch diese pädagogische Begleitung haben unsere Kinder Kontinuität und Stabilität und wir Eltern eine enorme Unterstützung für diese außerordentliche Zeit erfahren. Liebe Erzieherinnen, an dieser Stelle möchten wir Ihnen von ganzem Herzen für ihr großartiges Engagement danken. „Erziehen ist vor allem Sache des Herzens“ sagte Don Bosco, dessen Namen unser Kindergarten trägt. In Ihrem Handeln wird für die Kinder und uns Eltern deutlich, dass Sie mit ganzem Herzen dabei sind. Getreu Ihrem Motto „Klein aber Oho“... die vergangenen Wochen haben es gezeigt. VIELEN DANK!!!

Evangelische Kirchengemeinde Ochsenhausen

Evangelische Kirchengemeinde Ochsenhausen
Poststr. 48, 88416 Ochsenhausen, Tel. 07352 / 2455
Telefax: 8803, E-Mail: pfarramt.ochsenhausen@elkw.de
Homepage: www.ev-ki-ox.de
Gemeindebüro (Heike Funk) Dienstag u. Donnerstag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr, Tel. 07352 / 9383170
E-Mail: heike.funk@elkw.de

Sonntag, 07. Juni 2020: TRINITATIS (Dreieinigkeit)
Wochenspruch: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. (2. Korinther 13,13)
09.30 Uhr GOTTESDIENST im Evangelischen Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48 (max. 17 Besucher möglich)

Donnerstag, 11.06.: Feiertag Fronleichnam
Tagesspruch: Unsre Seele ist entronnen wie ein Vogel dem Netze des Vogelfängers; das Netz ist zerrissen, und wir sind frei. (Psalm 124,7)

Sonntag, 14.06.: 1. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10, 16a)

09.30 Uhr GOTTESDIENST im Evangelischen Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48 (max. 17 Besucher möglich)

10.15 Uhr Tauf-Gottesdienst (nur Taufgesellschaft) im Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48; wir bitten die Gemeinde um Fürbitte für den Täufling, die Eltern, die Familie, die Angehörigen und Paten.

Das Evang. Pfarramt und das Gemeindebüro Ochsenhausen sind für den Publikumsverkehr wieder geöffnet. Es ist dabei unbedingt auf die nötigen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen zu achten. Es wird empfohlen, einen Mund-Nasen- Schutz zu tragen. Die Räume werden regelmäßig gelüftet.

Herzliche Einladung zum KONFIRMANDENUNTERRICHT

Auch für den Jahrgang 2020 / 2021 wird es einen Konfirmandenunterricht geben, voraussichtlich nach den Sommerferien - allerdings können wir dazu natürlich noch keine verlässlichen Angaben machen.

Der Unterricht findet wie immer am Mittwochnachmittag unter Einhaltung der dann jeweils gültigen Hygieneschutzregeln im Ev. Gemeindehaus,Poststr.48 in Ochsenhausen statt.

Am Konfirmandenunterricht teilnehmen können alle Jugendlichen, die zur Zeit die 7. Schulklasse besuchen. Kinder, die zwar im 7. Schuljahr, aber zur Zeit in Klasse 6 sind, können nur dann teilnehmen, wenn gewährleistet ist, dass sie von der Schule aus jederzeit am Konfirmandenunterricht teilnehmen können. In diesem Fall müssen die Eltern dafür Sorge tragen, dass keine Überschneidungen mit dem Schulunterricht zustande kommen.

Wir erwarten von den Konfirmanden

- regelmäßige Teilnahme am Gottesdienst der Gemeinde, dazu laden wir auch besonders die Eltern ein ,
- Mitarbeit bei Gottesdiensten, Familienkirche, Krippenspiel oder anderen Gemeindeangeboten
- regelmäßige Teilnahme am Konfirmandenunterricht (wir bitten jetzt schon die Eltern dafür zu sorgen, dass zu den Unterrichtszeiten keine Überschneidungen mit Musikunterricht, Sportveranstaltungen, Schul -Praktika oder anderen bisherigen Verpflichtungen der Kinder stattfinden), sowie
- Erledigen und Lernen der Hausaufgaben.

Was geschieht im Konfirmandenunterricht ?

Wir werden im Konfirmandenunterricht über die wesentlichen Inhalte des christlichen Glaubens nachdenken, in das Leben der Gemeinde Einblick nehmen und Kernstücke der Bibel, des Gesangbuchs und die vorgeschriebene Zusammenfassung im Katechismus von Martin Luther lernen.

Zum Konfirmandenunterricht gehören auch gelegentliche *Mitwirkung* im Gottesdienst oder Familienkirche, Krippenspiel und für die Eltern Teilnahme an den *Elternabenden,* eine Konfirmandenfreizeit (Termin wird noch bekanntgegeben) und gelegentliche Exkursionen.

Sollten Sie jemanden kennen , der vom Pfarramt nicht direkt angeschrieben worden ist, geben Sie diese Einladung doch bitte weiter oder informieren Sie uns unter mail: pfarramt.ochsenhausen@elkw.de oder Telefon 07352/ 2455 Wir senden gerne ein Anmeldeformular zu.

Sobald feststeht, wie , wann und unter welchen Bedingungen der Konfirmandenunterricht stattfinden kann, laden wir noch einmal ein zu einem Informationsabend für Eltern, falls es die Infektionsschutzlage erlaubt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Jörg Schwarz

Evang. Pfarramt Ochsenhausen, Poststr. 48, 88416 Ochsenhausen, Telefon 07352 /2455, homepage:www.ev-ki-ox.de,

---

Vorläufige Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2020/ 2021:

Hiermit melde ich mich / melde ich meinen Sohn / meine Tochter an:

Name: _____

Erziehungsberechtigte(r) _____

Adresse: _____

_____

Kontakt (bitte wenn möglich Mail-Adresse und Tel.Nr.) _____

_____

Dank einer großzügigen Spende konnte Pfarrer Jörg Martin Schwarz am Dienstag den 21.4.2020 jeweils 450 Schutzmasken an die Ökumenische Sozialstation Rottum- Rot- Iller und an das Altenzentrum Goldbach übergeben.

Christliche Gemeinde Ochsenhausen

Christliche Gemeinde Ochsenhausen

Aktuell finden
keine öffentlichen Veranstaltungen statt

Vereinsnachrichten Ochsenhausen

Kolpingfamilie Ochsenhausen

Absage Jugendfestival und Zeltlager der Kolpingfamilie Ochsenhausen

Aufgrund der Vorgaben der Landesregierung bzgl. der Corona-Pandemie müssen nun auch das Jugendfestival Schwoxmie vom 10.-12.7.2020, sowie das 39. Zeltlager der Kolpingfamilie Ochsenhausen vom 2.-8.8.2020 abgesagt werden.
Wir freuen uns darauf, euch alle im nächsten Jahr gesund wiederzusehen.

Vereinsnachrichten Mittelbuch

Musikverein Mittelbuch

MV spendet Einnahmen an Klosterschule in Argentinien

Der Musikverein veranstaltete anlässlich der Südamerika-Reise im Frühjahr 2019 einen Bilderabend und zeigte die besten Bilder der dreiwöchigen Tour durch Argentinien, Uruguay und Brasilien. Auf ihrer Reise besuchten die Musiker unter anderem die Klosterschule des Franziskanerinnen Ordens in Buenos Aires. Der Erlös des Bilderabends in Höhe von 400 € wird an die Klosterschule gespendet. Der Musikverein bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern.

Vereinsnachrichten Reinstetten

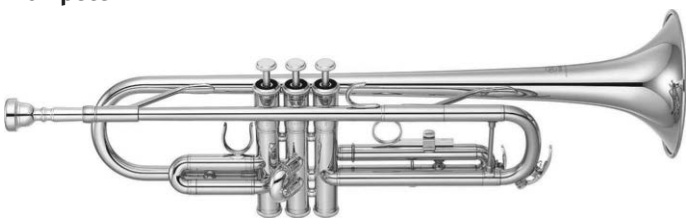
Musikverein Reinstetten e.V.

Instrumentenvorstellung MV Reinstetten

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,
in den letzten Wochen konntet ihr schon einige Instrumente aus unseren Reihen kennen lernen.

Heute stellen wir euch zwei weitere Instrumente vor: die Trompete und das Flügelhorn. Dazu plaudern wieder unsere Musikerkolleginnen und -kollegen aus dem Nähkästchen und informieren euch, was das Besondere an ihrem Instrument ist**.**

Trompete



Die Trompete ist ein sehr vielseitiges Blechblasinstrument mit vielen Einsatzmöglichkeiten in der Musik. Neben der Popmusik, Jazz und Klassik findet die Trompete bei uns im Musikverein bei moderner und volkstümlicher Blasmusik, bei Märschen und Kirchenauftritten ihren Einsatz.
Die Töne werden bei der Familie der Blechblasinstrumente mit einem Luftstrom, durch Anspannung der Lippen und einem Mundstück erzeugt und bei der Trompete durch ein ca. 1,30m langes und geformtes Rohrsystem zum Klingen gebracht. Dazu besitzt das Instrument noch drei Ventile oder Klappen zum Drücken, mit denen im Zusammenhang mit Luft und Lippenspannung unzählig viele strahlende Töne entstehen. Und je besser das Training ist, desto mehr
Töne und vor allem desto höhere Töne lassen sich der Trompete entlocken.
Wir Trompeter wirken darum bei den Melodien mit, weil wir diesen ganz klaren und deutlichen Klang hervorbringen können, die gut beim Hörer ankommen. Auch fanfarenartige Signale in unseren Musikstücken, die den Zuhörer aufhorchen lassen, sind unsere Stärke. Des Weiteren begleiten und untermalen wir Musikstücke in unterschiedlichen Tonlagen bei bis zu 4-stimmiger Besetzung und tragen so für Abwechslung und Vielfalt bei.

Flügelhorn

Das Flügelhorn gehört zu der Familie der Blechblasinstrumente und ist von der Bauform und vom Tonumfang mit der Trompete vergleichbar. Der genauere Unterschied zur Trompete ist eine etwas weitere Bauform, auch Mensur genannt. Dadurch hat es einen weicheren und vielleicht auch schöneren Klang.
m Blasorchester gehört das Flügelhorn zu den melodieführenden Instrumenten, es wechselt sich dort gerne mit den Tenorhörnern ab. Bei modernen Konzertstücken spielen die Flügelhornisten auch mal mit der Trompete und unterstützen dabei dann das Trompetenregister, weil ein Komponist das sich so ausgedacht hat, für das sogenannte „Hohe Blech". Bei sehr vielen Musikstücken ist das Flügelhorn ein echt wichtiges Instrument, egal ob bei Stimmungs-, Marsch-, oder Konzertmusik, die Flügelhörner geben nämlich gerne den Ton an.
Da wie bei jedem Blechblasinstrument der Ton mit den Lippenschwingungen erzeugt wird, kann man auch später problemlos auf andere Blechblasinstrumente wechseln. Ein großer Vorteil ist auch die Größe und Gewicht des Flügelhorns, es ist sehr handlich und leicht. Ohne elterliche Hilfe kann man da zum Unterricht gehen, weil man es auch gut auf den Rücken packen kann.
Wenn ihr jetzt Lust habt das Flügelhorn zu lernen, meldet euch einfach beim Jugend-Team des MVR. Wir freuen uns auf viele Jugendliche, aber auch auf alle diejenigen die irgendwann mal gespielt haben und wieder einsteigen möchten.
Also nix wie los, Euer Flügelhornregister
Der Spaß kommt bei uns natürlich nicht zu kurz. Neben dem Unterricht lernst du bei verschiedenen Aktionen und Ausflügen neue Freunde kennen und erlebst dabei viele tolle und schöne Momente.
Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann melde dich bei uns
E-Mail: Jugendleiter@musikverein-reinstetten.de oder bei Christine Geiger (0152 28112708)

Sonstiges

Landkreis Biberach

PFLEGE STÜTZPUNKT BADEN-WÜRTTEMBERG LANDKREIS BIBERACH

Information | Beratung | Hilfe

Der Pflegestützpunkt hilft im „Labyrinth der Pflegeleistungen" – individuell, vertraulich und neutral. Die Beratung kann telefonisch, im Pflegestützpunkt oder zuhause erfolgen.

Landratsamt Biberach
Rollinstraße 18
Eingang Parkhaus Wielandpark
Telefon 07351 52-7613 oder 7639 oder 7647
pflegestuetzpunkt@biberach.de
www.biberach.de

ZfP Südwürttemberg

Ambulant Betreutes Wohnen
Offene Beratung
Jeden Donnerstag findet eine Sprechstunde im Gebäude des ehemaligen Krankenhauses in Ochsenhausen statt. Zwischen 14 und 16 Uhr steht eine Fachkraft als Ansprechpartner zur Verfügung, Tel. 07351 37378300.

Zulassungsstellen

Außenstellen seit Dienstag, 2. Juni, wieder geöffnet
Die Außenstellen der Kfz-Zulassungsstelle in Riedlingen, Ochsenhausen und Laupheim sind ab Dienstag, 2. Juni 2020, wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet. Das gibt Landrat Dr. Heiko Schmid bekannt. „Bei uns war es im Landratsamt immer möglich, sein Fahrzeug zuzulassen, obwohl wir am 17. März das Landratsamt für den allgemeinen Publikumsverkehr coronabedingt schließen mussten. Seit 4. Mai empfangen wir wieder Bürger, Kunden und Gäste im Landratsamt.

Ab Dienstag, 2. Juni wollen wir es auch wieder in den Außenstellen in Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen öffnen, um auch dort sein Fahrzeug zulassen zu können."

In den Außenstellen dürfen sich aufgrund von Hygiene- und Abstandbestimmungen maximal zwei Besucher aufhalten. Weitere Kunden müssen vor der Außenstelle warten. Auch dort gelten ein Mindestabstand von 1,5 Meter und die allgemeinen Hygienehinweise. Der Einlass ist nur mit einer Mund-Nasen-Bedeckung erlaubt. Jeweils eine halbe Stunde vor Ende der Öffnungszeiten findet der letzte Einlass statt. Insgesamt ist mit Wartezeiten zu rechnen, die

Die Öffnungszeiten der Außenstellen im Einzelnen:
Riedlingen montags 8 Uhr bis 14 Uhr, dienstags bis freitags 8 Uhr bis 12 Uhr; **Ochsenhausen** und Laupheim **montags 8 Uhr bis 13 Uhr, dienstags bis freitags 8 Uhr bis 12 Uhr und mittwochs 14 bis 17 Uhr**. Es sind dann wieder alle Zulassungs-Dienstleistungen ohne Terminvereinbarung möglich.

Zentrale Zulassungsstelle in Biberach
Die Kundensteuerung in der zentralen Zulassungsstelle im Landratsamt Biberach findet weiter über eine Terminvereinbarung unter www.biberach.de statt. Aufgrund des großen Andrangs, explizit durch die „Frühjahrszulassungen", sind einige Termine bereits ausgebucht. Ab 8 Juni 2020 wird für eilige Fälle ohne Termine ein Schalterbereich geöffnet.

Autohäuser können seit 2. Juni 2020 das bewährte „Briefkastensystem" an allen Zulassungsstellen nutzen.

Mobilitätskonzept

Landkreis startet mit einer Bürgerbefragung
Der Landkreis hat das vom Kreistag auf Vorschlag von Landrat Dr. Heiko Schmid beschlossene Mobilitätskonzept auf den Weg gebracht. In einem ersten Schritt wird derzeit der Ist-Zustand in Sachen Mobilität im Landkreis Biberach erfasst und analysiert. Parallel dazu startet der Landkreis nach Pfingsten mit einer Online-Bürgerbefragung, die bis 31. Juli 2020 offen ist. „Uns ist die Meinung der Bürgerinnen und Bürger wichtig. Wir wollen erfahren, wie sie sich die Mobilität der Zukunft vorstellen und was aus ihrer Sicht notwendig ist, um Mobilität, Klima- und Umweltschutz miteinander zu verknüpfen", sagt Landrat Dr. Heiko Schmid. Der Fragebogen kann im Internet unter www.mobiltät-biberach.de aufgerufen werden. Es werden rund 30 Fragen gestellt und für das Ausfüllen braucht es nicht mehr als zehn Minuten. Auf dieser extra für die Begleitung des Prozesses eingerichteten Internetseite gibt es auch weitere Informationen zum Projektablauf und dem aktuellen Stand der Konzepterstellung.

„Unser Mobilitätskonzept soll weit über ein klassisches ÖPNV-Konzept hinausgehen. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz. Es geht dem Grunde nach um die Frage: welche Mobilitätslösungen braucht es, um von daheim sein Ziel wie beispielsweise den Arbeitsplatz oder die Verwandtschaft in der Nachbarschaft zu erreichen?", hebt Landrat Dr. Heiko Schmid hervor. „Ich habe das Gefühl und sehe die Notwendigkeit nach mehr ÖPNV, besseren und passgenaueren, auch individuelleren Angeboten. Ich will aus Bürgersicht eine bessere Kosten-/Nutzenrelation, wir brauchen mehr und bessere Rad- und Fußwege. Das verfolgen wir mit dem ganzheitlichen Ansatz für die Mobilität der Zukunft im ländlichen Raum, im Landkreis Biberach."

Die Konzepterstellung durch die Firma gevas humberg & partner Ingenieurgesellschaft für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik mbH aus München wird begleitet von einem Arbeitskreis. Er setzt sich zusammen aus Fraktionsvertretern des Kreistags und der Landkreisverwaltung. Mit ersten Zwischenergebnissen ist Anfang Herbst zu rechnen.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Zimmerleute zeigen im Museumsdorf, wie früher Fachwerkhäuser gebaut wurden – Sonderführungen mit Anmeldung
Am Sonntag, 7. Juni, bietet das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach Führungen zum Zimmermanns-Handwerk inmitten der altoberschwäbischen Fachwerkhäuser. Vorführungen zeigen, wie die Handwerker früher gearbeitet haben.
Alfred Leuthold, Zimmerermeister aus Bad Schussenried, kennt wie kein Zweiter die Kürnbacher Museumshäuser, schließlich half er maßgeblich, die historischen Gebäude nach ihrem Abbau andernorts in Kürnbach wieder zu errichten. Am Sonntag, 7. Juni, berichtet er in Führungen von der Arbeit als Zimmermann und wie Fachwerkgebäude konstruiert sind. Die Sonderführungen dauern 60 Minuten und finden um 11.30 und 14 Uhr statt. Um alle Hygieneregeln einhalten zu können, können maximal zwölf Personen pro Führung teilnehmen – um Anmeldung via E-Mail an museumsdorf@biberach.de oder telefonisch unter 07351 52-6790 wird daher gebeten. Teilnehmende Personen müssen zudem - wie auch beim Restaurantbesuch - ihre Kontaktdaten bereitstellen.

Zimmermänner bei der Arbeit im Museumsdorf
Neben der spannenden Schilderung des Fachwerkbaus durch Alfred Leuthold können die Besucherinnen und Besucher den Museums-Zimmerern beim Bearbeiten eines Stammes zuschauen. Dabei erfahren sie ganz anschaulich, wie die Arbeit mit Breitbeil und Co. funktioniert. Die schweißtreibende Arbeit der Zimmerleute zeigt, welche Mühen, aber auch welches Geschick beim Hausbau früher vonnöten waren.
Auch für das leibliche Wohl ist am Sonntag im Museumsdorf gesorgt: Der Bäcker holt nicht nur leckere Backwaren aus dem Ofen, sondern zeigt den Besucherinnen und Besuchern auch gerne seine Arbeit im historischen Backhäusle. Außerdem ist der Käsespätzle-Stand von 11 bis 17 Uhr wieder auf dem Museumsgelände, und die Kürnbacher Vesperstube öffnet ihre Türen.

Fleißige Bienen arbeiten nun im Museumsdorf
Ein neues Bienenvolk ist in das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach eingezogen, dem man auch noch beim Arbeiten zusehen kann: Im Schaukasten können Besucherinnen und Besucher vieles über die kleinen Tiere lernen – und nebenbei auch noch die Bienenkönigin suchen.

Bereits im letzten Jahr stieß die neue Präsentation des Themas Bienen im Museumsdorf bei den Besucherinnen und Besuchern auf großes Interesse. Gemeinsam mit dem Bezirks-Imkerverein Biberach ermöglicht das Museumsdorf in Kürnbach auch in diesem Jahr bemerkenswerte Einblicke in das Leben der Bienen. Nachdem Werner Schad vom Bezirks-Imkerverein das Bienenvolk im Winter ausquartiert hatte, brachte er nun das neue Volk für den Schaukasten nach Kürnbach. Die Bienen reisten bequem auf mehreren Rähmchen an und wurden vom Imker fachgerecht in den Schaukasten umgesiedelt.

Besonderheit des Kürnbacher Bienenvolks
Vor einigen Wochen schon hatte Imker Werner Schad von einem großen Bienenvolk einen Teil abgezweigt und diese Bienen eine eigene Königin ausbrüten lassen. Die neue Königin markierte er mit einem giftgrünen Plättchen – der Spitzname der Königin war

im Museumsteam deshalb schnell gefunden: Königin Kiwi. Besonders an dem Kürnbacher Bienenvolk ist seine vergleichsweise geringe Größe: Es summen nur rund 6.000 Tiere im Schaukasten herum, während in großen Völkern sonst bis zu 50.000 Bienen leben. Für diese Anzahl ist der Schaukasten jedoch zu klein. Aufgrund der Größe wird im Kürnbacher Schaukasten auch kein Honig „geerntet" – den braucht das Volk selbst zum Überleben. Wenn es über längere Zeit kühl und regnerisch ist und die Bienen nicht ausfliegen können, füttert Werner Schad sogar noch zu.

Die Suche nach der Königin

Im Schaukasten können sich die Besucher nicht nur auf die Suche nach der Königin begeben, sondern auch entdecken, wie im scheinbar chaotischen Gewusel tausender Bienen mit erstaunlicher Effizienz gearbeitet wird. „Der Schaukasten war schon 2019 für Kinder wie für Erwachsene ein Hingucker", betont Landrat Dr. Heiko Schmid. Der Schaukasten sei ein Beispiel für die Stärke des Museumsdorfs, profunde kulturgeschichtliche und ökologische Informationen auf unterhaltsame Weise zu vermitteln. „Und daran hat sich auch im Corona-Jahr 2020 nichts verändert. Neu ist nur, dass wir zum Schutz unserer Besucher die Griffe des Schaukastens nun regelmäßig desinfizieren."

Kreisweite Jugendbeteiligung der Vereine und Verbände

Kreisjugendring sucht engagierte Jugendliche

Der Kreisjugendring Biberach e.V. plant eine kreisweite Jugendbeteiligung für Jugendliche und junge Erwachsene. Um dieses gut umzusetzen sollen die Jugendlichen schon direkt in der Planung und Organisation miteingebunden werden. Deshalb können sich alle Interessierten zwischen 14 und 21 Jahren, die gerne mitgestalten und über den Tellerrand ihres Vereins oder der eigenen Gemeinde hinausschauen wollen zu einem ersten Treffen anmelden. Es findet am Dienstag, 9.6. ab 19.30 Uhr digital statt. Ihr wollt dabei sein? Dann schickt eine Mail an info@kjr-biberach.de und ihr bekommt den Zugangslink geschickt.

Vereine im Landkreis Biberach tauschen sich über aktuelle Bedarfe der Jugendarbeit im Verein aus

Kinder und Jugendliche brauchen wieder mehr Freiräume durch Angebote der Vereine

Der Kreisjugendring Biberach e.V. hat Vereinsvertreter am 18. Mai 2020 zu einem digitalen Austauschtreffen bezüglich Corona eingeladen. Insgesamt 15 Vereine aus dem gesamten Landkreis sind der Einladung gefolgt. Zu Beginn stellten drei Vertreter von verschiedenen Vereinen ihre aktuellen Angebote vor. Mit dabei waren die TG Biberach mit Training-Videos, das Jugendblasorchester der Stadtkapelle Laupheim mit online Unterricht und die Ministranten Ochsenhausen mit digitalen Gruppenstunden. Anschließend tauschten sich die Jugendleiter, Jugendvertreter und Vereinsvertreter über die aktuelle Situation in den Vereinen aus. Obwohl sehr unterschiedliche Sparten der Vereinsarbeit vertreten waren, waren sich alle einig: auch wenn die Situation aktuell sehr schwierig ist, brauchen Kinder und Jugendliche dringend wieder Angebote.

Rustam Keil, Dirigent des Jugendblasorchesters der städtischen Musikschule Gregorianum und der Stadtkapelle Laupheim, fordert „für die Kinder und Jugendlichen muss was getan werden, jetzt schon und vor allem in den Ferien!". Und auch Linda Nguyen von der TG Biberach merkt an, dass man merke, dass der Bedarf an Angeboten für Kinder und Jugendliche groß sei. Eltern dürfen nicht länger allein gelassen werden und auch Kinder und Jugendliche bräuchten wieder mehr Freiräume.

Das Ergebnis des digitalen Austauschtreffens war unteranderem, dass Kinder und Jugendliche keinen oder so gut wie keinen Kontakt zu Gleichaltrigen haben. Sie sind in ihrer Freizeitgestaltung und im Vereinsleben stark eingeschränkt und haben seit Wochen keine Gestaltungsräume abseits der Familie. Dieser Zustand darf nicht länger anhalten. Dafür wäre es wichtig, dass Ferienangebote, wenn auch in abgeänderter Form, stattfinden können und dass das Vereinsleben zumindest eingeschränkt wieder anlaufen kann. In der öffentlichen Debatte werden diese Aspekte bislang jedoch nur wenig berücksichtigt.

Da der Austausch sehr produktiv und gewinnbringend war, wird es am Mittwoch, 17.06. ab 19.30 Uhr einen zweiten Termin geben, bei dem dann besprochen werden soll, wie es weiter geht und wie die Sommerferien gestaltet werden können. Interessierte, die teilnehmen wollen, können sich über info@kjr-biberach.de anmelden und bekommen dann den Zugangslink für die Videoplattform zoom zugeschickt.

Anzeigen

VERSCHIEDENES

Größere Menge Humus im Raum Biberach günstig abzugeben.
Zufuhr möglich. Abgabe ab sofort.
Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an:
Firma Gaiser GmbH, 88422 Moosburg,
Tel.-Nr. 07582/2128
oder per e-mail an: info@gaiser-moosburg.de

STELLENANGEBOTE

Gemeinde Schwendi

Zur Ergänzung unseres Teams, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere

Kindergärten Großschafhausen und Bußmannshausen

eine oder mehrere pädagogische Fachkräfte (m/w/d) im Gesamtumfang von 80 % sowie Urlaubsvertretungen für die gemeindlichen Einrichtungen

Wenn Sie sich gerne in einer unserer überschaubaren Einrichtungen mit Ganztagesbetreuung einbringen und Teil unserer Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, vorzugsweise in Papierform, bis spätestens 27. Juni 2020 an das

Bürgermeisteramt Schwendi
Haupt- und Personalamt, Biberacher Straße 1, 88477 Schwendi
Mail: Juergen.Lang@Schwendi.de, ☎ 07353/9800-20.

Für nähere Auskünfte zu den Einrichtungen und deren pädagogische Ausrichtung, stehen Ihnen auch die beiden Leiterinnen Frau Ackermann, (Großschafhausen) unter ☎ 07353/706 und Frau Gosner, (Bußmannshausen) unter ☎ 07353/2377 gerne zur Verfügung.

Wir sind für SIE da!

ZUSAMMENHALTEN MIT ABSTAND

hopp
KOMMUNIKATION+MARKETING

Wir machen Werbung.

07352 939339-0 www.hopp-kommunikation.de

- Printmedien
- Werbetechnik
- Onlinemedien
- Werbeartikel
- Textilien
- Social Media
- Public Relations

Zeit für Rosen

Besuchen Sie uns in unserer Baumschule!

- Historische Rosen
- gesunde Kordes-Rosen
- Englische Rosen

gesunde Sorten für pflegeleichte Gärten !

Garten Ernst

www.garten-ernst.de
88454 Schweinhausen
Stauferstraße 40

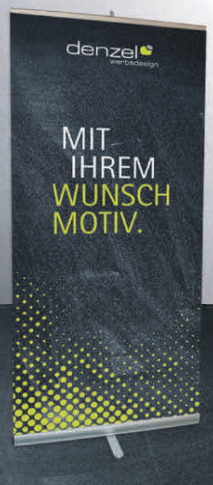
elsner.elsner
WERBEAGENTUR

ICH BIN FÜR SIE DA

AUTOBESCHRIFTUNG | FOLIEN
AUFKLEBER | SICHTSCHUTZ
SCHAUFENSTER | SCHILDER UVM.
Beratung, Grafikdesign, Ausführung

TAMARA FÖHR
Leitung Werbetechnik
07351 31001 | t.foehr@elsner-elsner.com

denzel werbedesign



Roll-Up
Bodenaufkleber
Desinfektions- / Prospektständer
und vieles mehr...

KREATIVE PRODUKTE FÜR

Gastronomie | Einzelhandel | Banken | Schulen
Kindergärten | Betriebe | öffentliche Gebäude

www.denzel-werbedesign.de

IMMOBILIEN ANKAUF

Für unsere Kunden suchen wir im Raum Ochsenhausen, Biberach, Laupheim

- **Ein- und Zweifamilienhäuser**
- **Wohnungen**
- **Bauernhäuser**
- **land- und forstwirtschaftliche Flächen.**

Gerne helfen wir, auch Ihre Immobilie zu verkaufen.

Nutzen Sie unsere über 45-jährige Erfahrung in allen Immobilienfragen!

Weckerle GmbH & Co.
Bahnhofstr. 5-7
Ochsenhausen
Tel. 07352/32 80
www.immoweckerle.de

Weckerle IMMOBILIEN
ivd
Seit 1972